

Kontakt

Gemeindezeitung der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Steinheim

mit den Orten Steinheim, Holzheim, Neuhausen, Remmeltshofen, Kadeltshofen, Nersingen, Leibi, Straß, Unterfahlheim, Oberfahlheim

Winter 2026

Angedacht

Weihnachten – Licht in der Nacht

Ich wende mich an die, die in diesen Tagen ihre Einsamkeit, ihre Trauer und Krankheit besonders stark empfinden. ‚Denen, die im Dunkeln sitzen, erscheint ein helles Licht' – so sagt es uns der Prophet Jesaja.

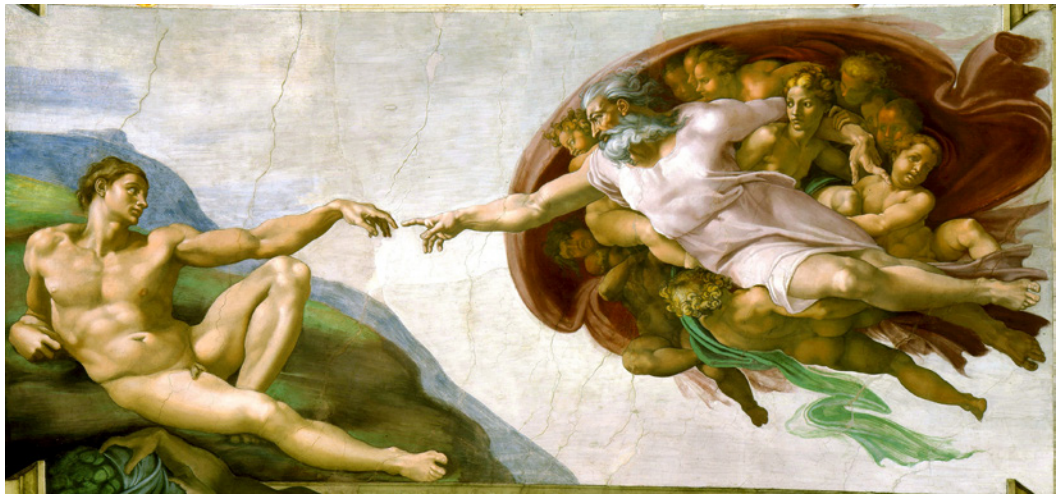
Geben Sie sich diesem Licht hin. Lassen Sie dieses Bild zu einem Symbol für ihr Leben werden. Geben Sie der Nacht nicht alles.

Mit den besten Segenswünschen –
Ihr Pfarrer Friedrich Richter (Dezember 1983)

Vorn auf unserem Titelbild sehen Sie verschiedene vergangene Titelseiten unseres Gemeindebriefes „Kontakt". Damit sehen Sie auch, wie unser „Kontakt" sich entwickelt hat über Jahre hinweg. Pfarrer Richter (1982-1984 Pfarrer in der Kirchengemeinde Steinheim) war der erste, der das DIN A5-Format eingeführt hat. Anfangs noch mit überschaubaren vier Seiten, einer neuen Rubrik, dem „geistlichen Wort" vorangestellt, schwarz-weiß gedruckt, mit der Schreibmaschine getippt. Stück für Stück hat sich der „Kontakt" verändert: mit bunten Elementen, mit wechselnden Farben, mit einem verlässlichen ehrenamtlichen Team, am Computer geschrieben und dann gedruckt, irgendwann mit bunten Fotos und einer wahren Farbexplosion.

Bei aller Veränderung bleibt eines – der Titel: „Kontakt". Aber: warum heißt unser Gemeindebrief seit dieser ersten Ausgabe im Dezember 1983 „Kontakt"? Wie kommt ein Pfarrer, vielleicht zusammen mit einem ehrenamtlichen Team, 1983 auf die Idee, dass „Kontakt" ein geeigneter Titel sein würde, der sich über 40 Jahre stabil hält?

Gleich vorab: dokumentiert habe ich dazu nichts gefunden. Aufgeschrieben hat Pfr. Richter also nichts. Darum lassen wir unserer Phantasie freien Lauf. Als unser „Kontakt" 1983 seinen Namen bekam, steckte vermutlich mehr dahinter, als wir heute denken. Das Wort kommt vom lateinischen *contactus*, „Berührung", und erinnert an Michelangelos berühmtes Bild, auf dem sich die Finger von Gott und Mensch bei der „Erschaffung Adams" beinahe berühren. Unser „Kontakt", so fühlt es sich an, will diese kleine Lücke überbrücken: Wer ihn aufschlägt, neugierig oder freudig-gespannt, streckt den Finger gen Himmel aus. „Kontakt" versteht man außerdem fast überall auf der Welt, von Nairobi bis Nowosibirsk, ein Zeichen dafür, dass wir Teil einer weltweiten Kirche sind, gerade damals, im Jahr 1983 mitten im Kalten Krieg, genauso auch heute. Und ein Schmunzeln war sicher auch dabei: Wer schon einmal neu in eine Kirchengemeinde kam, kennt das Gefühl vom „ersten Kontakt" mit einem scheinbar fremden Planeten:



Die Erschaffung Adams, Michelangelo, zwischen 1508 und 1512

andere Menschen, andere Sitten. Die Selbstverständlichkeiten sind andere in fast jeder Kirchengemeinde, auch wenn die Botschaft dieselbe ist. Die genauen Gründe von früher kennen wir zwar nicht, aber ich bin überzeugt, dass unser „Kontakt" seit über 40 Jahren freundlich aufgeschlossen einlädt: Keine Angst, wir beißen nicht! Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich einladen.

Und doch ist da noch ein tieferer Gedanke, der uns gerade jetzt begegnet. Ein Gedanke, der vielleicht auch Pfr. Richter begleitete, als er 1983 seine adventlichen Zeilen für den „Kontakt" schrieb. Im Advent bereiten wir uns auf einen ganz besonderen Kontakt vor: Wir warten, wir erwarten, wir machen uns selbst bereit. Wir zünden Kerzen an, werden still und öffnen unser Herz für das, was kommt. Und dann, an Weihnachten, geschieht das Wunderbare: Gott streckt seinen Finger aus, wie auf Michelangelos Bild, und macht den ersten Schritt. In Jesus Christus kommt er auf uns zu, wird Mensch und nimmt Kontakt zu uns auf, nicht aus der Ferne, sondern ganz nah, im Stall von Bethlehem. Dass wir diese Geschichte Jahr für Jahr feiern und sie nichts von ihrer Kraft verliert, zeigt: Der beste „Kontakt" der Welt ist keine Erfindung von 1983, sondern ein Geschenk, das seit über 2.000 Jahren gilt.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Pia Heutling

Geistreiches

...und was glaubst Du? Und wie eigentlich?

Die sogenannte „Gen Z“ glaubt wieder! Das sind doch Neuigkeiten, die uns zuversichtlich stimmen können. Die Gruppe derer, die zwischen 1996 und 2010 geboren wurden, nennt man verallgemeinert die „Generation Z“, kurz „Gen Z“. So wie allen Generationen unserer Gesellschaft werden auch dieser Generation bestimmte Klischees zugeschrieben. Sie gilt als Generation, die ständig am Handy hängt, aber ungern ans Telefon geht, die für alles zu haben ist, sich aber ungern festlegt und die gern fragt, ob die Arbeit auch zu ihrem Wohlbefinden passt. Auch beim Glauben bleibt sie diesem Muster treu: Sie ist durchaus auf der Suche nach Sinn und Spiritualität, aber lieber auf eigene Faust – mit Meditation, Horoskop oder einem guten Podcast – als im Gottesdienst auf der Kirchenbank (mal abgesehen von unseren Konfis, die sich auf ungefähr elf Monate regelmäßigen Gottesdienstbesuch bewusst eingelassen haben). Und wer ihr vorzuschreiben versucht, was sie zu glauben hat, wird höflich angehört und bekommt dann gesagt: “Schön für dich, aber das ist mir ehrlich gesagt ein bisschen zu viel.”

Umso aufsehenerregender nun diese Nachricht: statistisch gesehen erlebt genau diese Generation gerade einen Trend zurück zum Glauben.[1] Aber nicht unbedingt so, wie „Glaube“ oder „Kirche“ in vielen Köpfen gedacht und in vielen Gemeinden unserer Kirche gelebt wird. Während Kirchengemeinden oft als Inbegriff von Stabilität und Kontinuität gelten und das ist gar nicht immer als etwas Gutes verstanden, zeigt sich hier ein Gegenbild. Junge Menschen leben ihren Glauben heute lockerer, freier, beliebiger. Spiritualität, Glaube, Sinnstiftendes – das alles wird im Netz, online konsumiert, leicht und ohne die eigenen vier Wände zu verlassen. Ohne Kirchengebäude, die genutzt und instandgehalten werden müssen. Ohne gemeinsamen Gesang, der weiterträgt als nur bis an die eigene Zimmerwand. Ohne Tische und Stühle, die gemeinsam verschoben und getragen werden, um den Raum kommunikativ und einladend zu gestalten. Für einige ist es auch kein Widerspruch, dass zum Glauben ganz unterschiedliche Traditionen gehören: die Tarot-Karten werden in der Frühstückspause gelegt, zum Mittagessen wird ein Tischgebet gesprochen und am Abend das Horoskop in der Astrologie-App für den nächsten Tag gelesen, um sich für die Herausforderungen des Alltags zu wappnen.

Am liebsten würde man junge Menschen fragen – und dabei im Blick behalten, dass auch alle anderen Menschen immer wieder nach Antworten auf solche Fragen suchen: Sag mal, fühlst Du das eigentlich auch? Fühlst Du, was Du da konsumierst? Glaubst Du, was Du da siehst und hörst? Und verändert es etwas an Dir oder für Dich?

„Religious bricolage“ (auf Deutsch: religiöse Bastelei) ist der Fachbegriff dafür, dass Menschen ihren eigenen Glauben aus dem zusammensuchen, was ihnen gerade so über den Weg läuft. „Believing without belonging“ – Glauben, ohne dazuzugehören.
Selbstverständlich gibt es Menschen, die diese Klischees widerlegen. Menschen, die dazugehören. Menschen, die auch fühlen. Menschen, die religiös verwurzelt im Leben stehen. Realistisch und in die Zukunft gedacht, wird der Glaube, wird das Christentum sich dennoch verändern. Das Leben auch unserer Kirchengemeinde, wie wir es kennen und uns aus vergangenen Zeiten vielleicht zurückwünschen, wird so nicht zurückkehren. Das Miteinander wird sich verändern – auch bei uns. Aber auflösen wird es sich nicht. Die Gemeinschaft in der Tradition Jesu Christi und damit auch die Kirche wird sich nicht auflösen.

Weil wir – einen Gedanken aufgreifend, der auf Dietrich Bonhoeffer zurückgeht – nur Kirche sein können, wenn wir uns als „Kirche für andere“ verstehen.[2] Wie Jesus Christus „Mensch für andere” war, soll auch die Gemeinschaft der Glaubenden für ihre Mitmenschen eintreten. Und Menschen, die mit uns sind, Mitmenschen also, wird es immer geben! Kirche und damit auch unsere Kirchengemeinde darf nicht um ihrer selbst willen existieren, sondern muss sich durch Menschen definieren, die sich einbringen und für andere da sind. Dieses Zitat Bonhoeffer ist auch so gelesen worden, dass Bonhoeffer das Für-andere-da-Sein darin begründet, dass wir Gott für uns da sein lassen. Er bleibt also nicht bei der Aufforderung stehen, sondern gibt auch den Grund mit: Man muss nicht aus eigener Kraft engagiert sein, sondern kann sich von Gott getragen für andere öffnen.

Und das ist ein Grund, sich zu freuen! Die Enkeltochter ist es vielleicht, die von einem ganz neuen Trend berichten kann. Sie verfolgt über eine Influencerin, wie ein tägliches Herzensgebet sie und ihren Blick auf die Welt verändert. Da erinnert sich die Oma vielleicht, dass es das schon einmal in den 1960/70er Jahren gab – als sie in der Jugendgruppe der Kirchengemeinde war. Jugendliche kommen über die verschiedenen Erfahrungen, die sie gemacht haben, miteinander ins Gespräch. Sie fragen sich, ob wirklich in der Bibel steht, dass die Frau sich dem Mann unterzuordnen hat, so wie es die Christfluencerin, die ihr der Algorithmus in ihren TikTok-Feed gespült hat, behauptete.

Dass die „Gen Z“ wieder glaubt, ist eine Chance für die Gemeinschaft und das Miteinander in unserer Kirchengemeinde. Es ist eine Chance, nachzufragen, hinzuhören und in ein gegenseitiges Gespräch zu kommen – über Generationen hinweg. Ohne, dass Menschen übereinander urteilen und sich gegenseitig in Schubladen von Generationen, kirchennah oder kirchenfern stecken. Das Christentum ist seit jeher eine Option, das eigene Leben nicht nur an sich selbst auszurichten. Eine Option mit Antworten, die voller Hoffnung in die Zukunft blicken und sicher sind, dass es zusammen immer einfacher ist als allein für sich.

Pia Heutling

1 Für die USA: https://relevantmagazine.com/magazine/what-does-gen-z-actually-believe-even-theyre-not-sure/, letzter Zugriff: 27.10.2026. Für die Schweiz: https://www.swiss-cath.ch/artikel/studie-zur-spiritualitaet-von-westschweizer-jugendlichen-verblueffende-ergebnisse, letzter Zugriff: 27.10.2026.

2 Dieser Gedanke wird explizit in Bonhoeffers Gefängnisbriefen, genauer im “Entwurf einer Arbeit” in Widerstand und Ergebung, DBW 8, S. 560f. formuliert.

Neues aus der Region

KONTAKT wird größer und heißt künftig KIRCHENFENSTER
Das ist die letzte Ausgabe unseres Gemeindebriefs KONTAKT. Vom März 2027 an bekommen Sie einen Gemeindebrief, den die Kirchengemeinden Steinheim-Nersingen und Elchingen gemeinsam gestalten. Das neue Titelblatt wird so aussehen wie bei unserem Kontakt, den Titel selbst übernehmen wir vom Elchinger Gemeindebrief. Das heißt, der neue gemeinsame Gemeindebrief wird KIRCHENFENSTER heißen.

Er wird wie bisher vier Mal im Jahr erscheinen und künftig doppelt so groß sein, also DIN A4-Format haben.



Der Aufbau: Wie in der lokalen Tageszeitung gehören die ersten Seiten Themen, die alle angehen. Danach kommt der „Lokalteil“. Also einige Seiten „Aus Elchingen“ und einige Seiten „Aus Steinheim-Nersingen“.

Auf den letzten Seiten stehen die Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen, die für alle interessant sind.

Wir legen großen Wert darauf, dass alles übersichtlich und leicht zu finden sein wird. Und bauen die Gliederung jetzt schon so auf, dass in den nächsten Jahren auch die anderen Kirchengemeinden des Ulmer Winkels einsteigen können.

Damit wollen wir Ressourcen sparen und das Zusammenleben der Kirchengemeinden in der Region fördern. Ein weiterer Vorteil: So können wir Ihnen noch mehr Informationen bieten.

Uschi Klement

Ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf

Ein Zuhause bedeutet Sicherheit, Geborgenheit und einen Ort, an dem wir zur Ruhe kommen können. Für die meisten von uns ist das selbstverständlich. Doch was geschieht, wenn dieser sichere Ort plötzlich verloren geht?

In unserer Arbeit begegnen wir Menschen, deren Leben aus unterschiedlichen Gründen aus dem Gleichgewicht geraten ist. Eine Trennung, eine Erkrankung, finanzielle Schwierigkeiten oder der Verlust des Arbeitsplatzes können dazu führen, dass jemand seine Wohnung verliert. Oft kommen mehrere Schicksalsschläge zusammen.

Seit 2014 unterstützt die Ökumenische Wohnungslosenhilfe - unter gemeinsamer Trägerschaft des Caritasverbandes Günzburg – Neu-Ulm und des Diakonischen Werkes Neu-Ulm - Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder bereits betroffen sind.

Unsere Arbeit umfasst die *Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit sowie die Soziale Beratung in den Obdachlosenunterkünften in Neu-Ulm, Senden, Weißenhorn, Vöhringen und Illertissen.*

Wenn die eigene Wohnung in Gefahr ist
Oft beginnt die Not mit einer Kündigung, einer Räumungsklage oder einer Zahlungsaufforderung. Für die Betroffenen entstehen dadurch erhebliche Unsicherheit und Zeitdruck.

Wir prüfen gemeinsam, welche Möglichkeiten bestehen, sprechen mit Vermietern, unterstützen bei Anträgen auf Sozialleistungen und vermitteln weitere Hilfen.

Zunehmend wenden sich ältere Menschen an die Beratungsstelle, deren Rente für Miete und Lebenshaltungskosten nicht mehr ausreicht. Viele waren bisher nicht auf Unterstützung angewiesen und wissen nicht, an welche Stelle sie sich wenden können. Auch gesundheitliche Einschränkungen oder fehlende soziale Kontakte können die Situation verschärfen.

Wenn die Notunterkunft zum Lebensmittelpunkt wird
Auch in den Obdachlosenunterkünften hat sich unsere Arbeit verändert. Dort leben vermehrt ältere, schwer erkrankte und psychisch belastete Menschen. Eine Obdachlosenunterkunft kann jedoch weder ein Pflegeheim noch eine psychiatrische Einrichtung ersetzen. Geeignete Wohn- und Betreuungsangebote fehlen häufig. Deshalb ist die Zusammenarbeit mit Ärzten, Kliniken, Pflegediensten, Betreuungsstellen, Behörden und sozialen Einrichtungen besonders wichtig. Ziel ist es, für die jeweilige Situation eine tragfähige Lösung zu finden.

Unsere Arbeit besteht aus Beratungsgesprächen, Anträgen, Gesprächen mit Behörden und Vermietern sowie der Suche nach Wohnraum und weiterführenden Hilfen.

Dazu gehört auch, zunächst die Situation zu klären und gemeinsam die nächsten Schritte festzulegen.

Erfolge zeigen sich zum Beispiel, wenn eine Räumung verhindert, eine notwendige Unterstützung organisiert oder eine eigene Wohnung gefunden werden kann. Nicht jede Beratung führt unmittelbar zu einer Lösung. Rückschläge und begrenzte Angebote gehören ebenfalls zum Arbeitsalltag.

Als kirchliche Träger verstehen wir unsere Arbeit als Beitrag zu einem respektvollen und verlässlichen Umgang mit Menschen in Wohnungsnot. Wohnungslosigkeit kann unterschiedliche Ursachen haben und jeden Menschen treffen. Umso wichtiger sind erreichbare Beratungsangebote, bezahlbarer Wohnraum und eine gute Zusammenarbeit der beteiligten Stellen.

Das Team der Ökumenischen Wohnungslosenhilfe im Landkreis Neu-Ulm





Die Pinselgruppe – keine Scheu vor leeren Blättern und bunten Farben!





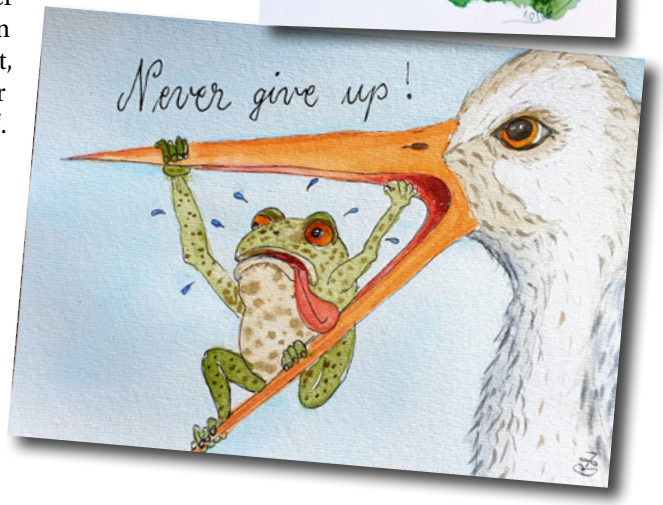
Seit gut 8 Jahren trifft sich zwei bis dreimal im Monat die Pinselgruppe im BSH. Vorkenntnisse hatte am Anfang, außer Franziska, kaum einer. Die Lust zu malen, den Mut zur Farbe, Spaß und Freude am Experimentieren mit Aquarellfarben, Stiften und vielen anderen Materialien haben uns zusammengeführt.

Wir sind eine Runde, in der viel gelacht wird, die sich gegenseitig motiviert und auch mal den Frust über etwas nicht Gelungenes mitträgt. Es werden Tipps ausgetauscht und sich rege unterhalten - nicht nur über Kunst. Manch eine taucht ab in ein Motiv Kleeblättern und Marienkäfern und stellt nach zwei Stunden fest, dass sie entspannt und entschleunigt wieder in den Alltag starten kann. „Ich freue mich auf jeden Termin, denn das Malen ist Entspannung pur und das in einer so schönen Runde!“ ist die einhellig geäußerte Meinung. Im Laufe der Zeit hat jede Pinselfrau (tatsächlich hat sich bisher kein Mann getraut) ihren eigenen Stil entwickelt und Vorlieben für bestimmte Motive entdeckt. Positive Überraschungen wurden erlebt, gerade als man dachte: „Das wird doch eh nichts, wandert gleich in die Tonne.“, war die Berglandschaft aus dem Urlaub auf den zweiten Blick doch gar nicht so schlecht wie während des Malens befürchtet. Natürlich gelingt nicht immer jedes Bild oder entspricht den eigenen Vorstellungen. Manchmal wird ein Foto aus dem Urlaub oder ein Bild aus den Weiten des Internets mitgebracht und dann heißt es: „So soll mein Bild aussehen.“ Dass das nur selten zur Zufriedenheit gelingt, haben inzwischen alle erkannt. Unser „Spruch“ dazu ist inzwischen: „Wenn ich das so haben möchte, lege ich es auf den Kopierer. Hier beim Pinseln mache ich etwas Eigenes daraus.“ Natürlich braucht es als Anfänger Vorlagen (die zur Genüge vorhanden sind) und Anleitung (dafür ist Franziska da). Aber Zeichnen und Malen heißt: Vorlagen fasse ich nur als Anregung auf. Dann entsteht etwas Neues, Eigenes und mit der Zeit freut man sich, dass es eben keine Kopie ist.



Wir sind keine geschlossene, sondern eine aufgeschlossene Gruppe. Auch kann nicht jeder immer an jedem Termin. Wir freuen uns über **jede/jeden** der uns besucht, sei es zum Reinschnuppern oder zum Bleiben und „Pinselschwingen“. Gerne kann beim Reinschnuppern das Material von Franziska benutzt werden. Das Leben wird dadurch wirklich ein bisschen bunter und man selbst entspannter.

Die Pinselgruppe



Einladung zum Krippenspiel – Preview

Liebe Gemeinde,
machen Sie sich mit den Kindern und uns auf den langen Weg nach Bethlehem!
Herzliche Einladung zu unserer ersten Aufführung des diesjährigen Krippenspiels am Sonntag, den 13. Dezember um 14.15 Uhr in der Vereinshalle Steinheim.
Die Kinder haben mit viel Freude geprobt und freuen sich auf viele Besucher aus dem Familien- und Freundeskreis, über alle Senioren und Gemeindemitglieder, auf dass sich die Halle gut füllt.
Der Seniorenkreis Steinheim kümmert sich wie jedes Jahr (gerne gegen eine Spende) um das leibliche Wohl. Ein herzliches Dankeschön dafür.
Vielen Dank an den Vereinsring Steinheim für die Möglichkeit, die Vereinshalle zu nutzen.
Natürlich wird das Krippenspiel auch wieder Teil des Familiengottesdienstes am Heiligabend in der Nikolauskirche Steinheim sein.

Marita Zander und Franziska Göbel



Segnungsgottesdienst am 01.01.2027

Ein besonderer Gottesdienst zu Beginn des neuen Jahres
„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“ (1.Mose 12,2)

Ein neues Jahr steht vor der Tür und wir wissen nicht, was es bringen wird. Da ist es gut, darauf zu vertrauen, dass Gott bei uns ist und uns begleitet. Ein Segen ist kein Zauber, der garantiert, dass nichts Schlimmes passiert. Aber er schenkt Hoffnung, stärkt das Vertrauen und erinnert einen Menschen daran, dass er wertvoll ist und nicht alles was da auf ihn zukommt allein tragen muss.

In unserem Segnungsgottesdienst haben Sie die Möglichkeit, sich persönlich segnen zu lassen. Dabei wird Ihnen mit einem Bibelwort der Segen Gottes zugesprochen. Wir laden Sie herzlich ein: am 1. Januar 2027 um 17 Uhr in die Nikolauskirche nach Nersingen.

Bernd-Uwe Hartlich und Jutta Nüßle

„Gutes Essen – Starke Kinder“

Aktion Dreikönigssingen 2027

Gesunde Ernährung für Kinder ist das Thema der Aktion Dreikönigssingen 2027. Das Beispielland ist Guatemala, wo zu viele Kinder chronisch unter- oder mangelernährt sind. Dabei hat jedes Kind das Recht auf eine Ernährung, die seine körperliche und geistige Entwicklung fördert. Das Kinderrecht auf eine gesunde Ernährung ist in vielen Regionen der Welt nicht gewährleistet. Zu den Gründen von Mangel- und Unterernährung gehören Kriege und Katastrophen, ungerechte Landverteilung und Handelsbeziehungen, Folgen des Klimawandels und gesellschaftliche Ausgrenzung. Unter- und Mangelernährung sind Folge von Not und Armut – und sie verursachen wiederum Armut. Unzureichend ernährte Kinder können sich in der Schule oft schlecht konzentrieren. Dadurch sinken ihre Chancen auf einen guten Abschluss und Ausbildungsmöglichkeiten. Wir wollen das Kindermissionswerk dabei unterstützen allen Kindern Zugang zu gesunder Nahrung zu ermöglichen.



Wenn du bei den Sternsingern mitmachen möchtest (..und bisher noch nicht dabei warst!) melde dich bei Claudia Werdich (0178 2824220) oder Jutta Nüßle (0176 41881422). Wir freuen uns auf dich!

In Steinheim laden wir am 6. Januar um 9 Uhr zum Aussendungsgottesdienst in die Nikolauskirche ein. Danach werden die Sternsinger den Segen der Heiligen Nacht in die Häuser bringen.

Jutta Nüßle

Stellenanzeigen

Ehrenamtliches Engagement: Festmanager*in für Gemeindefeste
Damit wir auch in Zukunft Gemeindefeste feiern können und beim Weihnachtsmarkt in Nersingen und nach dem Buchberggottesdienst was zum Essen anbieten können, suchen wir zwei oder drei Einsteiger*innen ins Festmanagement. Ihre Aufgabe: Logistik und Einkäufe planen, Infrastruktur herstellen und die freiwilligen Helfer und Helferinnen koordinieren.

Wer hat Lust, in den nächsten Jahren die Herrschaft über Feuerpeitschen und Biertischgarnituren zu übernehmen?

Ehrenamtliches Engagement: Gottesdienste auf der Orgel begleiten
Wir suchen Frauen und Männer, die im Gottesdienst Orgel spielen oder auf einem anderen Instrument begleiten und damit die Kirche zum Klingen bringen. Wann, wie oft und in welcher Kirche, das können Sie mitbestimmen.

Ehrenamtliches Engagement: Sie machen private Feste schöner und umweltfreundlicher
Die Idee: Im Bonifaz-Stöltzlin-Haus und im Gemeindezentrum Nersingen richten wir einen Schrank ein mit Geschirr, Gläsern und Besteck für alle. Wer eine Gartenparty, Kindergeburtstag oder ein größeres Fest feiert, kann sich dann dort leihen, was er braucht. Auch wenn die Gefahr besteht, dass was kaputt geht. Nicht so schlimm. Das Material soll aus Sachspenden zusammengestellt werden.

Gesucht: eine oder mehrere Personen, die den Schrank betreuen und Ansprechpartner bzw. Ansprechpartnerin für Interessenten sind.

Ehrenamtliches Engagement: Gemeindebrief austragen
Frische Luft, ein bisschen Bewegung und vielleicht unverhoffte Begegnungen. Wer hat Lust vier Mal im Jahr den Gemeindebrief zu verteilen? Wir suchen in unterschiedlichen Orten Austrägerinnen und Austräger. Auch Aushilfen, die kurzfristig einspringen könnten.



Mit Arbeitsvertrag: Reinigungskraft Bonifaz-Stöltzlin-Haus
Wir suchen eine zuverlässige und gewissenhafte Reinigungskraft für das Bonifaz-Stöltzlin-Haus in Steinheim!

Ihre Aufgaben:
- Regelmäßige Reinigung der Räumlichkeiten unseres Gemeindehauses sowie der angrenzenden Physiotherapiepraxis: 2x in der Woche
- Beschaffung der benötigten Reinigungsmittel

Ihr Profil:
- Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit
- Sorgfältige, selbstständige Arbeitsweise
- Freude daran, zu einem gepflegten und einladenden Erscheinungsbild unseres Gemeindehauses beizutragen

Wir bieten:
- Einen Beschäftigungsumfang von 8 Stunden (2x2 Stunden pro Woche für die Praxis und 2x2 Stunden pro Woche für das Gemeindehaus), die flexibel aber in Rücksprache eingeteilt werden können
- Vorhandenes Reinigungsequipment (eigenes Equipment kann bei Bedarf ebenfalls mitgebracht werden)
- Ein wertschätzendes Miteinander in einem kirchlichen Umfeld

Interesse?
Wir freuen uns auf Anfragen und Bewerbungen über das Pfarramt!
Per Mail: pfarramt.steinheim@elkb.de; Per Telefon: 07308 2450.



Was ist das?



Eine neue Rubrik Im Kontakt. Hier beantworten wir Fragen, auf die Sie schon lang mal eine Antwort wollten. Hauptsache, die Fragen haben was mit der Bibel, dem Gottesdienst, der Kirche oder unserer Gemeinde zu tun. Die Fragen können Sie per Mail, Anruf oder Karte ans Pfarramt richten oder der Redaktion persönlich sagen.
In dieser Ausgabe richten wir eine Frage an Sie, liebe Leserinnen und Leser.

Episode 2: Wozu sind diese acht Holzkonstruktionen da?



Sie stehen in einem Kellerraum im Bonifaz-Stöltzlin-Haus. Die Teile, die ein wenig an ein Y erinnern, sind knapp mannshoch. Der Balken hat am Ende ein Loch und an den Seiten mehrere schmale Nuten. Hinter den Hölzern liegen zwei Rohre, die in die Löcher passen würden.

Wer weiß, für was man die Teile gebraucht hat oder braucht? Bitte melden Sie sich!

Wenn Sie es nicht wissen, aber eine Idee haben, für was man die Teile nutzen könnte, lassen Sie es uns bitte auch wissen. Wir freuen uns auf Antworten!

Uschi Klement

Termine

Termine vom Dienstag, 01. Dezember bis Sonntag, 28. Februar

Krabbelgruppe Steinheim

Kontakt: Carina Ihle, 0176 - 24 99 80 39

Jeweils BSH, 9-11 Uhr

Do, 3.12.	Do, 14.1.	Do, 18.2.
Do, 10.12.	Do, 21.1.	Do, 25.2.
Do, 17.12.	Do, 28.1.	
Do, 7.1.	Do, 4.2.	

Spiel- und Krabbelgruppe

Kontakt über das Pfarramt

Jeweils GZN, 9-10:30 Uhr

Fr, 4.12.	Fr, 15.1.	Fr, 19.2.
Fr, 11.12.	Fr, 22.1.	Fr, 26.2.
Fr, 18.12.	Fr, 29.1.	
Fr, 8.1.	Fr, 5.2.	

Spiel- und Bewegungsgruppe

Kontakt über das Pfarramt

Jeweils GZN, 16-17:30 Uhr

Mo, 7.12.	Mo, 11.1.	Mo, 1.2.
Mo, 14.12.	Mo, 18.1.	Mo, 15.2.
Mo, 21.12.	Mo, 25.1.	Mo, 22.2.

Krabbelfüchse

Kontakt: Nina Pflanzer, 0177/422 5796

Jeweils dienstags, 15.30-17 Uhr im Waldkindergarten

Basteltreff für Kinder

Anmeldung u. Infos unter: https://lukify.app/zaijqj

Jeweils BSH

Fr, 11.12.	14:30-15:30 Uhr, (20 Kinder)	
Fr, 11.12.	15:45-16:45 Uhr, (20 Kinder)	
Fr, 15.1.	15-16 Uhr	
Fr, 19.2.	15-16 Uhr	

Kinderchor

Kontakt: Ute Rux, Tel. 0172/7039847, ute.rux@vodafone.de

Jeweils GZN, 10 Uhr

Sa, 5.12.	Sa, 16.1.	Sa, 13.2.
Sa, 12.12.	Sa, 23.1.	Sa, 20.2.
Sa, 19.12.	Sa, 30.1.	Sa, 27.2.
Sa, 9.1.	Sa, 6.2.	

Krippenspiel Steinheim

Mi, 23.12. 17 Uhr, Nikolauskirche Steinheim, Stellprobe

Krippenspiel Nersingen

Sa, 5.12.	14:30 Uhr, GZN, Probe
Sa, 12.12.	14:30 Uhr, GZN, Probe
Sa, 19.12.	14:30 Uhr, GZN, Probe
Di, 22.12.	15:30 Uhr, Seniorenzentrum Nersingen, Aufführung

Konfi 3

Kontakt: Pfarrerin Alicia Menth

Sa, 23.1.	9:30-12:30 Uhr, BSH
Sa, 20.2.	9:30-12:30 Uhr, GZN

Weitere Termine finden Sie nach den Gottesdiensten auf Seite 18!

Gottesdienste

So, 06. Dez.	9:00 Uhr	Steinheim	2. Advent	Pfarrerin Pia Heutling
So, 13. Dez.	10:15 Uhr	Nersingen	3. Advent	Prädikantin Jutta Nüßle
So, 20. Dez.	9:00 Uhr	Steinheim	4. Advent	Pfarrerin Pia Heutling
So, 20. Dez.	17:00 Uhr	St. Margaretha Reutti	Vorweihnachtliche Andacht für Trauernde	Pfarrer Stefan Reichenbacher
Do, 24. Dez.	14:45 Uhr	Steinheim	Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel	Pfarrerin Alicia Menth
Do, 24. Dez.	15:00 Uhr	Nersingen	Weihnachts-	Prädikantin Jutta Nüßle und Team
Do, 24. Dez.	16:00 Uhr	Nersingen	Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel	Prädikantin Jutta Nüßle und Team
Do, 24. Dez.	17:00 Uhr	Straß	Christvesper	Pfarrerin Pia Heutling
Do, 24. Dez.	18:30 Uhr	Steinheim	Christvesper	Pfarrerin Pia Heutling
Fr, 25. Dez.	10:15 Uhr	Nersingen	Weihnachts-festgottesdienst	Pfarrerin Pia Heutling
Fr, 25. Dez.	19:00 Uhr	Holzheim	Weihnachts-festgottesdienst	Pfarrerin Pia Heutling
Sa, 26. Dez.	10:15 Uhr	Straß	Weihnachts-festgottesdienst	Prädikantin Jutta Nüßle
So, 27. Dez.	9:00 Uhr	Steinheim		Pfarrerin Pia Heutling
Do, 31. Dez.	17:00 Uhr	Kath. St.Dionysius Oberfahlheim	ökum. Gottesdienst zum Jahresabschluss	Pfarrerin Pia Heutling & Pater Geesan
Do, 31. Dez.	18:30 Uhr	Steinheim	Altjahresabend	Pfarrerin Pia Heutling
Fr, 01. Jan.	17:00 Uhr	Nersingen	Segnungsgottesdienst	Prädikanten Jutta Nüßle und Bernd-Uwe Hartlich
So, 03. Jan.	9:00 Uhr	Steinheim		Prädikantin Jutta Nüßle
Mi, 06. Jan.	9:00 Uhr	Steinheim	m. Aussendung Sternsinger	Prädikantin Jutta Nüßle
So, 10. Jan.	10:15 Uhr	Nersingen		Prädikant Bernd-Uwe Hartlich
So, 17. Jan.	9:00 Uhr	Steinheim		Pfarrerin Pia Heutling
So, 24. Jan.	10:15 Uhr	GZN	mit Reimpredigt	Pfarrerin Alicia Menth
So, 31. Jan.	10:15 Uhr	Straß		Pfarrerin Pia Heutling
So, 07. Feb.	9:00 Uhr	Steinheim		Prädikantin Jutta Nüßle
So, 14. Feb.	10:15 Uhr	Nersingen		Pfarrerin Pia Heutling
So, 21. Feb.	9:00 Uhr	Steinheim		Pfarrer Tobias Praetorius
So, 28. Feb.	10:15 Uhr	Straß		Pfarrerin Pia Heutling

Ökumenisches Friedensgebet

Mi, 30. Dez.	18:30 Uhr	Holzheim		Prädikantin Jutta Nüßle
Mi, 27. Jan.	18:30 Uhr	Holzheim		Prädikantin Jutta Nüßle
Mi, 24. Feb.	18:30 Uhr	Holzheim		Prädikantin Jutta Nüßle

Kleinkindgottesdienst

Do, 24. Dez.	15:00 Uhr	Nersingen	Weihnachts-	Prädikantin Jutta Nüßle und Team

Legende

Ökum. Taizé-Andacht
Taufgottesdienst
Kleinkindgottesdienst
Ökum. Friedensgebet
Familiengottesdienst
mit Abendmahl

GZN = Gemeindezentrum Nersingen
BSH = Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Holzheim = Kath. Kirche St. Peter u. Paul Holzheim

Konfi 8

Fr, 11.12. 16-19 Uhr, GZN, Thema: Advent und Weihnachten

Sa, 16.1. 9-12:30 Uhr, BSH, Thema: Glauben und unser Glaubensbekenntnis

Mi, 20.1. 19:30 Uhr, GZN, Elternabend (nur für Eltern)

Mi, 17.2. - Fr, 19.2., Konfifreizeit auf der Kahlrückenalpe

Sa, 27.2. 9-12:30 Uhr, GZN, Thema: Wir bereiten gemeinsam einen Gottesdienst vor

Pinselgruppe für Erwachsene

Kontakt: Franziska Göbel, Tel. 07308/703040

Jeweils BSH

Mo, 7.12. 16-18 Uhr

Mo, 11.1. 16-18 Uhr

Do, 21.1. 17:30-19:30 Uhr

Mo, 1.2. 16-18 Uhr

Do, 11.2. 17:30-19:30 Uhr

Mo, 22.2. 16-18 Uhr

Treffen Besuchsdienst

Mi, 27.1. 18 Uhr, BSH

Treffen Schafkopf-Gruppe

Kontakt: Anja Mayer-Ley, Infos unter schafkopf-gzn.k-h-mayer.de

Jeweils GZN , 19-22 Uhr

Mi, 9.12. Mi, 13.1. Mi, 24.2.

Mi, 23.12. Mi, 27.1.

Frühstück für Leib und Seele

Bei einem Frühstück tauschen wir uns über den Predigttext des kommenden Sonntags aus.

Jeweils 9:30-11 Uhr

Di, 15.12., BSH Di, 2.2., BSH

Di, 12.1., GZN Di, 23.2., GZN

Sitzung Grüner Gockel

Fr, 29.1. 10:30-12:30 Uhr, GZN

Kirchenvorstandssitzung

Do, 10.12. 19 Uhr, BSH

Do, 14.1. 19 Uhr, GZN

Do, 25.2. 19 Uhr, BSH

Adventsnachmittag mit Vorführung Krippenspiel

So, 13.12. 14:15-16 Uhr, Vereinshalle in Steinheim

Frauenkreis Steinheim

Do, 10.12. 18:30 Uhr, BSH

Seniorenkreis Steinheim

Kontakt: Lene Ehret

Mi, 2.12. 14 Uhr, BSH

Mi, 13.1. 14 Uhr, BSH

Mi, 3.2. 14 Uhr, BSH



Nacht der Lichter

Zur Einstimmung in den Advent laden wir herzlich ein zu einem ökum. Abendgebet mit Liedern aus Taize

„Herz auf Empfang“

Freitag, den 27.11.26 um 18 Uhr in die Evang. Kirche Steinheim



Anschließend gibt es Glühwein, Punsch und Lebkuchen. Bitte eine Tasse mitbringen!

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Frühstück für Leib und Seele

„Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.“ Getreu diesem Zitat von Teresa von Avila treffen wir uns alle 3 Wochen, dienstags, abwechselnd im Bonifaz-Stöltzlin-Haus in Steinheim und im Gemeindezentrum in Nersingen. Nach einem Morgengebet und einer Besinnung frühstücken wir zunächst genussvoll miteinander mit allem was dazu gehört und was unserem Leib guttut.

Danach beschäftigen wir uns mit dem Predigtwort des jeweils kommenden Sonntags: Wir lesen gemeinsam die Bibelstelle, tauschen uns darüber aus und bringen



unsere Gedanken dazu ein. Dabei bleibt es jedem und jeder überlassen, ob und wie er oder sie sich einbringen möchte. Manchmal sind diese Gespräche sehr tiefsinnig, oft auch heiter und humorvoll. Zum Abschluss beten wir das Vaterunser und schließen mit einem Segen den Vormittag ab. Kommt gern vorbei und tut eurem Leib etwas Gutes, damit die Seele Lust hat, gerne darin zu wohnen.

Die nächsten Termine finden Sie unter „Termine“ in diesem „Kontakt“.

Es wird für das Frühstück für Leib und Seele ein Fahrdienst angeboten. Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder direkt beim Team, wenn Sie gern kommen möchten, aber darauf angewiesen sind, dass Sie jemand abholt und zurück nach Hause bringt.

Bernd-Uwe Hartlich, Klaus Bäuerle und Jutta Nüßle

Tauffest

Wir feiern...
... einen fröhlichen Gottesdienst auf der idyllischen Halbinsel des Franz-Willbold Sees in Elchingen
... mit vielen Taufen im Uferbereich des Sees
... und einem bunten Fest im Anschluss an den Gottesdienst!

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar.
Sie ist Fundament einer weltweiten Gemeinschaft.
Gottes großes Ja zu dir. Ein Versprechen, das hält.

Wir feiern gemeinsam ein Tauffest am Sonntag, den 6. Juni 2027!

Vielleicht haben Sie schon mal mit dem Gedanken gespielt, Ihr Kind taufen zu lassen und dann kam etwas dazwischen. Oder Sie wollten bewusst warten und Ihr Kind mitentscheiden lassen, ob es getauft werden möchte. Besonders laden wir daher alle Familien mit ungetauften Kindern im Alter bis 12 Jahren ein.



Soll ein älteres Familienmitglied getauft werden?
Kein Problem, diese Taufe feiern wir auch gern beim Tauffest.

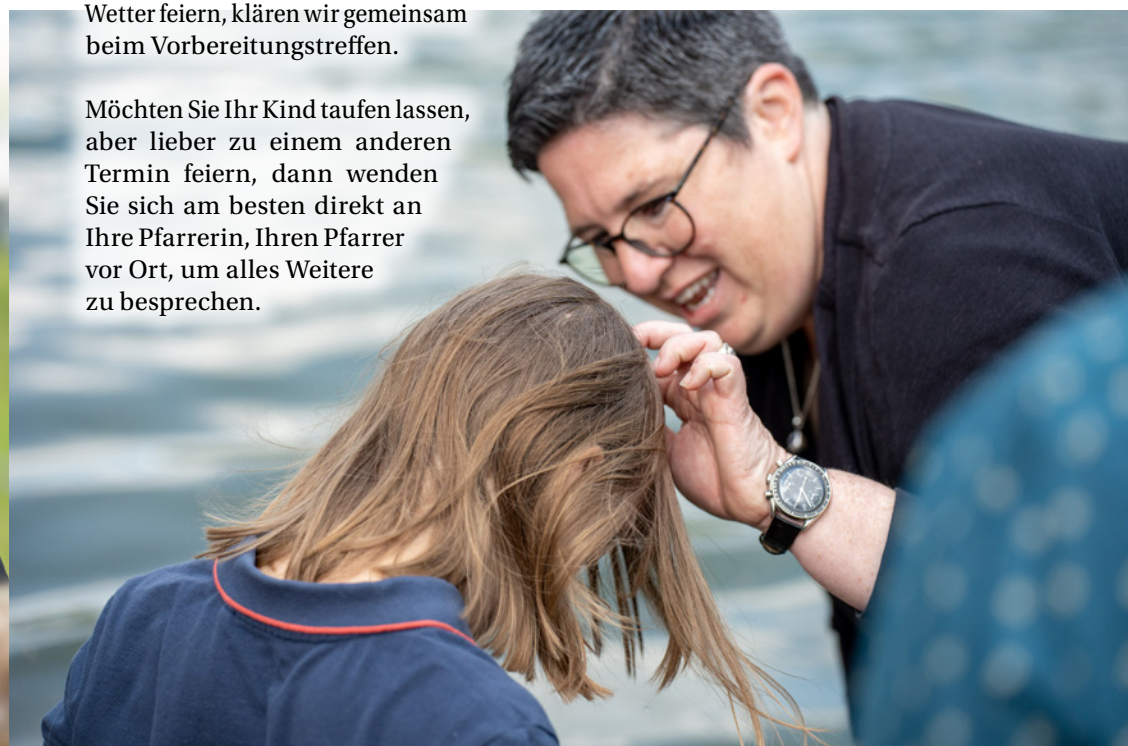
Sie sind interessiert?
Dann melden Sie sich über den QR-Code an.

Und wie geht es dann weiter?
1. Anmeldung
Pfarrerin Pia Heutling, Pfarrerin Alicia Menth oder Pfarrerin Anja Saltenberger werden sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

2. Festvorbereitungstreffen
Am Donnerstag, den 22. April 2027 um 19 Uhr findet im Gemeindehaus Nersingen mit allen Teilnehmern des Tauffestes ein Vorbereitungstreffen statt. Dort gibt es alle Infos rund um den Gottesdienst und das Fest und die Möglichkeit, persönliche Fragen zu klären.

3. Tauffest
Sie kommen mit Ihrem Taufkind und Ihren Gästen am Sonntag, 6. Juni 2027 zum Franz-Willbold See. Um 11 Uhr beginnt dort der Gottesdienst. Wo wir bei schlechtem Wetter feiern, klären wir gemeinsam beim Vorbereitungstreffen.

Möchten Sie Ihr Kind taufen lassen, aber lieber zu einem anderen Termin feiern, dann wenden Sie sich am besten direkt an Ihre Pfarrerin, Ihren Pfarrer vor Ort, um alles Weitere zu besprechen.



Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag 2027

Am **Freitag, den 5. März 2027**, feiert die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen ein ganz besonderes Jubiläum: **100 Jahre Weltgebetstag**.
Seit der Geburtsstunde im Jahr 1927 verbindet diese Bewegung Frauen über Konfessionen, Generationen und Ländergrenzen hinweg im gemeinsamen Gebet und Handeln. Getreu dem internationalen Leitwort *„Informiert beten – betend handeln“* setzen sich Frauen auf allen sieben Kontinenten weltweit für eine gerechtere Welt ein.

Ein Blick auf die weltweite Bewegung
Anders als in den vergangenen Jahren steht beim Jubiläum **kein einzelnes Schwerpunktland** im Fokus. Die Gottesdienstordnung, die vom Internationalen Weltgebetstagskomitee verfasst wurde, lenkt den Blick stattdessen auf die bewegende Geschichte, Gegenwart und Zukunft der WGT-Gemeinschaft selbst. Unter dem offiziellen Titel **„für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag“** kommen die Stimmen und Erfahrungen von Frauen aus aller Welt zu Wort. Als theologische Grundlage fließen das Lied der Hanna (1. Samuel 2) und das Magnificat der Maria (Lukas 1) in die Liturgie ein – zwei kraftvolle biblische Texte, die von Hoffnung und gesellschaftlicher Veränderung erzählen.



Feiern Sie mit uns!
Auch in unserer Gemeinde wollen wir in diesen weltweiten „Strom durch die Zeit“ eintauchen. Wir laden alle Frauen, Männer, Jugendlichen und Kinder herzlich ein mit uns diesen besonderen Weltgebetstag zu feiern.

Regionale Vorbereitungstreffen (für die Vorbereitungskreise):
19.01.2027, 17.30 Uhr Pfarrstadel Holzschwang
21.01.2027, 17.30 Uhr Bächingen

Jutta Nüßle für die ökum. Vorbereitungsteams

Wann und wo bei uns?
05.03.2027, 19 Uhr
Pfarrheim Holzheim


Foto: Christof Krackhardt

Wasser ist lebendige Hoffnung

Kraft zum Leben schöpfen – 68. Aktion Brot für die Welt

Wasser ist schon da, als Gott die Welt erschafft – so lesen wir es am Anfang der Bibel. Zuerst sind es chaotische Gewässer, die von Gott geordnet werden, um dann als Regen und durch Quellen das Land fruchtbar zu machen. Jesus selbst ist das Wasser des Lebens – nach dem Zeugnis des Evangelisten Johannes: „Wer von diesem Wasser trinkt, den wird in Ewigkeit nicht dürsten“.

Wasser ist das Zeichen neuen Lebens, das Jesus Christus uns durch den Heiligen Geist in der Taufe schenkt. Im letzten Kapitel der Bibel, der Offenbarung des Johannes ist die Rede von „Strömen frischen Wassers“. Wasser für alle Menschen – in rechtem Maß – als Zeichen des Segens von Gottes Schöpfung – das ist mehr als schöne Worte. Machen Sie mit uns die Hoffnung lebendig!

Unterstützen Sie uns!
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Aus dem KV

Gerne berichten wir Ihnen wieder aus der Arbeit des Kirchenvorstandes:

Um der Forderung der Landeskirche in Bezug auf Klimaneutralität der Immobilien nachzukommen soll das GZN eine Wärmepumpe erhalten. Mittlerweile liegt die vorläufige Genehmigung vor und das Projekt kann bis zum Jahresende umgesetzt werden.

Sehr erfreulich ist, dass für die Räumlichkeiten des ehemaligen Kindergartens im BSH eine neue Mieterin gefunden werden konnte. Frau Lisanne Rau aus Holzheim möchte, vorbehaltlich der Genehmigung der Nutzungsänderung, eine Physiotherapiepraxis eröffnen. Es sind kleine Umbauarbeiten, wie z. B. neue, barrierefreie Toiletten, notwendig. Wir freuen uns sehr, dass die Räumlichkeiten sinnvoll genutzt werden und Steinheim dadurch sehr bereichert wird.

Die personelle Situation in unseren Kindertageseinrichtungen ist auch immer wieder ein Thema unserer Sitzungen gewesen. Sehr herausfordernd ist die personelle Situation nach wie vor im Waldkindergarten. Aber auch im BSH steht eine personelle Veränderung an. Frau Elisabeth Klughammer möchte ihre Tätigkeit als Reinigungskraft beenden und sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Sie bleibt uns noch bis zur Neueinstellung ihrer Nachfolge erhalten. Wir danken Frau Klughammer für ihren treuen, zuverlässigen und wertvollen Dienst in unserer Gemeinde.

Ein Beschluss über die Namensänderung unserer Kirchengemeinde wurde gefasst. Sie soll künftig „Kirchengemeinde Steinheim-Nersingen“ heißen. Aktuell ist die offizielle Umbenennung noch in der Bearbeitungsphase im Landeskirchenamt.

Eine Arbeitsgruppe wurde bezüglich unseres Kontakts gegründet, da für den gesamten Ulmer Winkel ein gemeinsamer Gemeindebrief entstehen soll. Im Frühjahr 2027 soll die erste gemeinsame Ausgabe, allerdings nur zusammen mit der Kirchengemeinde Elchingen, erscheinen.

Im Oktober hat sich der Kirchenvorstand Steinheim mit den Kirchenvorständen aus Reutti, Holzschwang und Hausen und den drei hauptamtlichen Pfarrer*innen getroffen. Dabei ging es um die Aufgabenverteilung und die Nutzung, bzw. Bildung von Synergien in der Region Ulmer Winkel, Teilregion Süd. Der stellvertretende Dekan Frank Bienk hat dieses Treffen moderiert und die Aufgabenbereiche von Pfrin. Pia Heutling, Pfrin. Alicia Menth und Pfr. Stefan Reichenbacher erläutert. Eine große Änderung ist beispielsweise, dass Pfr. Reichenbacher künftig die Gottesdienste im Seniorenzentrum Nersingen übernehmen wird. Pfrin. Menth möchte ein neues Projekt „Kirche Kunterbunt“ in unseren Gemeinden etablieren. Hier werden Familiengottesdienste mit verschiedenen Aktionen für Groß und Klein und einem gemeinsamen Essen gestaltet. Pfrin. Heutling bleibt unserer Gemeinde im bisherigen Umfang für Gottesdienste und Kasualien erhalten. Perspektivisch möchte sie regionale Literaturgottesdienste und auch eine Gruppe für junge Erwachsene ins Leben rufen.

Obwohl wir immer wieder vor großen Herausforderungen, insbesondere finanzieller Art, stehen, blicken wir optimistisch in die Zukunft.

Bettina Stern



Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm

Infos, Freizeiten und Veranstaltungen

EVANGELISCHE JUGEND im Dekanat Neu-Ulm

Regionales Kinder-Musical-Projekt (6-12 Jahre)

Zeitraum: 15. – 17. Januar 2027
Infos und Anmeldung: anmeldung.ej-nu.de/0653



Wenn Du gerne singst und außerdem auch gerne schauspielerst, dann ist für dich dieses Kinder-Musical-Projekt goldrichtig. Gemeinsam, mit Kindern aus der Region Neu-Ulm, wollen wir an diesem Wochenende das Kindermusical „Josef“ einstudieren. Wir werden dabei neue Lieder lernen, Spielszenen einüben, Kulissen und Verkleidungen basteln und sicher viel Spaß haben. Danach gibt es noch 6-8 weitere Probentermine, damit wir es dann zweimal (10.+11. April 2027) in der Region Neu-Ulm aufführen können.



Regionale Church-Night in Illertissen (ab 13 Jahre)

05. – 06. März 2027 (19 - 8 Uhr)
Infos und Anmeldung: anmeldung.ej-nu.de/0250

Du kannst bei dieser coolen Church Night dabei sein! Los geht´s um 19 Uhr mit einem fetzigen Jugendgottesdienst in der Ev. Christuskirche in Illertissen. Nach einem stärkenden Imbiss gibt es verschiedenste Workshop-Angebote. Für alle „Durchmacher“ geht es nach der Mitternachtsandacht actionreich weiter. Wer müde ist, kann sich im Chillout-Bereich ausruhen. Nach dem gemeinsamen Frühstück ist gegen 8 Uhr Schluss.

Kinderfreizeit (6-12 Jahre) in den Osterferien (Kahlrückenalpe)

Zeitraum: 22. – 25. März 2027
Infos und Anmeldung: anmeldung.ej-nu.de/0350 (erst ab Mitte Januar 2027 möglich)



Das Freizeitenheim des Dekanats Neu-Ulm, die „Kahlrückenalpe“, liegt oberhalb von Sigiswang bei Sonthofen mitten im Allgäu. Im Haus kann man Klettern, Tischtennis- und Billardspielen. Und draußen können wir gemeinsam die Umgebung entdecken und tolle Actionspiele machen. Natürlich werden wir auch basteln, singen, verschiedenste Spiele machen und dabei sicher einige Abenteuer erleben. Ihr seid in Zimmern mit 2-4 Kindern untergebracht. Wir freuen auf coole Tage mit euch auf der Kahle!

Viele weitere Freizeiten und Aktionen findest du auf www.ej-nu.de

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geschenke-Tipps

Das riecht gut!
Schmücke eine Orange mit Gewürznelken.





Aroma-Zucker
Befülle zwei saubere Gläser mit Zucker. Reibe die Schale von einer ungespritzten Zitrone und Orange und mische sie unter den Zucker.



Rätsel: Wie viele verschiedene Ausstechformen hat Jonas benutzt? Findest du zwei Plätzchen, die gleich aussehen?





Teelicht-Lampe:
Schmücke eine Orangenschalenhälfte mit Gewürznelken und pieke ein Lochmuster hinein.

Lösung: 8 Förmchen, die Glocke

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren allen, die im Dezember, Januar und Februar Geburtstag haben, bitten aber um Verständnis, dass grundsätzlich nur folgende Geburtstage veröffentlicht werden können: 70, 75 Jahre und alle Geburtstage ab 80 Jahren.
Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an unser Pfarramt, Tel. 07308/2450.

Bitte beachten Sie, dass wir personenbezogene Daten aus Datenschutzgründen nicht im Internet veröffentlichen.
Sie finden daher die Geburtstage sowie Freud und Leid ausschließlich in der gedruckten Ausgabe.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Freud und Leid

Wussten Sie schon, dass...



...der **Erlös beim Gemeindefest in Steinheim** abzüglich aller Ausgaben bei 1.757,07 € liegt? **Vielen Dank** an alle Spenderinnen und Spender, alle Unterstützung vor Ort, den Musikverein Steinheim, die Musikerinnen beim Gottesdienst (Sigrid Kraus und Sibylle Drittenthaler), allen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern für das gelungene Fest!

Wussten Sie schon, dass...

...der **Kirchengemeinde Steinheim** seit exakt **400 Jahren** beständig eine eigene Pfarrstelle zugeordnet ist?

...das **Bankabendmahl** am Erntedanksonntag einen großen Zulauf erfuhr und über 40 Personen mitgefeiert haben?

...wir auch in diesem Jahr wieder auf der **Suche nach Christbäumen** für das weihnachtliche Ambiente unserer Kirchen sind? Auch wenn wir mit dieser „Kontakt"-Ausgabe schon recht spät dran sind, melden Sie sich im Zweifel sehr gern bei uns! Gern auch schon im Blick auf das Jahr 2027.

... wir auf dem **Nersinger Weihnachtsmarkt** (03.12.-07.12.) wieder mit unserem leckeren **Feuerling** vertreten sind? Kommen Sie gern vorbei und lassen Sie es sich schmecken!

...beim **Quiz zum Gemeindefest** in Steinheim die schwierigste Frage war, ob Gerda Seyser oder Lore Botzenhardt schon mal eine **Ballonfahrt** geschenkt bekommen hat? Richtig war die Zuordnung: Lore Botzenhardt ist durch die alte Klosteranlage in Spielberg gewandert. Gerda Seyser hat eine Ballonfahrt geschenkt bekommen. Vielleicht hat manch einer mit unlauteren Mitteln versucht, es herauszubekommen und ist dabei in die Irre geführt worden.

... es nicht nur heute eine gesetzliche **Flüchtlingshilfe** gibt, sondern auch schon zurzeit Ruths im Alten Testament? Wie wir in den **Kinderbibeltagen** vom 9.-11.10.26 erfahren konnten, wurde armen Menschen, aber auch Geflüchteten Hilfe gewährt. Der Feldbesitzer Boas, der Ruth auf seinem Feld Ähren auflesen lässt, beruft sich auf das Gesetz, das in 3.Mose 19,9–10 steht: Die Bauern sollten bei der Ernte die Felder nicht vollständig abernten und keine Nachlese halten. Die Reste sollten den Armen und Fremden überlassen bleiben. Das Gesetz sicherte Menschen in Not einen Anteil an den Erträgen der Landwirtschaft. Das Buch Ruth zeigt damit ein frühes biblisches Beispiel dafür, wie eine Gemeinschaft Verantwortung für arme und fremde Menschen übernimmt.

...die wenigen verbliebenen und mobilen **Augsburger Diakonissen**, die beim Steinheimer Gemeindefest zu **Besuch** waren, sich bei uns pudelwohl gefühlt haben? Glückselig sind sie von Oberin Ulrike Kühn zurück ins diako nach Augsburg gefahren worden und auf der Fahrt mit einem Lächeln auf den Lippen in einen kurzen, aber erholsamen Mittagsschlaf gefallen.

Und, wussten Sie noch, dass...

...es mal eine Gruppe in unserer Kirchengemeinde gab, die sich **„glorreicher Nachwuchs"** nannte? Der „glorreiche Nachwuchs" hatte zudem eine glorreiche Idee, wie die *Südwest Presse*, im Winter 1973/74 veröffentlichte: die „Jugendgruppe, die aus Schülern und Lehrlingen besteht, entschloß sich mit Pfarrer M. Erne aus Steinheim, statt Feuerwerkskörpern für die Silvesterparty zu kaufen, den Betrag der SÜDWEST PRESSE-Aktion ‚Konto 100 000 – 10 gute Taten' zur Verfügung zu stellen. Mit einem 60-DM-Scheck schickte das glorreiche Team einen Brief, der mit den Worten schloß ‚Wir wünschen, daß dieses Beispiel Nachahmer findet!'". Teil des „glorreichen Nachwuchs" waren v. a. Konfis der Jahrgänge 1972 und 1973.

So erreichen Sie uns

Pfarramt: Nersingen, Gartenstr. 19, Eingang Friedenstraße
Sekretärin Sylvia Sonntag
Tel. 07308 - 24 50
E-Mail: pfarramt.steinheim@elkb.de
Homepage: www.ulmer-winkel.de/steinheim
Bankverbindung: Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
Empfänger: Gesamtkirchengemeinde Ev.-Luth. Dekanat Neu-Ulm
IBAN: DE19 7305 0000 0430 0178 55 - BIC: BYLADEM1NUL
Bitte immer angeben: "Kirchengemeinde Steinheim"

Bürozeiten:

Dienstag	09.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag	16.30 - 18.30 Uhr
Freitag	09.30 - 11.30 Uhr

Pfarrerin Pia Heutling	Tel. 07308 - 92 30 75
Pfarrerin Alicia Menth (regionale Pfarrstelle Ulmer Winkel Süd/Ost)	Tel. 0160 - 94 82 46 86
Elisabeth Klughammer Hausmeisterin BSH	Tel. 07308 - 92 11 79
Franziska Göbel, Vermietung Bonifaz-Stöltzlin-Haus	Tel. 0152 - 29 52 56 30 franziska-goebel@online.de
Eleonore Botzenhardt, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 73 97
Gerda Seyser, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 4 25 81
Ursula Hein, Mesnerin Straß	Tel. 07308 - 63 18
Kindergarten Leibi	Tel. 07308 - 57 14
Waldkindergarten Rothtalfüchse	Tel. 0157 - 38 19 99 65
Kinderchor Nersingen, Ute Rux	Tel. 0172 - 7 03 98 47
Soziale Beratung Diak. Werk	Tel. 0731 - 7 04 78-20
Diakoniestation Steinheim-Nersingen *Weißenhorner Str. 20, Nersingen, Pflegedienstleitung: Susanne Scheid*	Tel. 07308 - 81 74-40
Seniorenzentrum, Weißenhorner Str. 20	Tel. 07308 - 81 74-0

Impressum:
Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Steinheim, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen.
Redaktion: Büchele Christa, Göbel Franziska, Heutling Pia, Jürgensen Cornelia, Klement Ursula, Nüßle Jutta.
Layout: Bäuerle Lorenz www.uptitle.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei.
V.i.S.d.P.: Das Redaktionsteam.
Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.

www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• überwiegend aus Altpapier
GBD
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de


fürchte dich nicht,
denn ICH bin mit DIR,
hab keine Angst,
denn ich bin DEIN GOTT
Jesaja 41,10